

Landesfeuerwehrverband Bayern e.V.

Carl-von-Linde-Straße 42

85716 Unterschleißheim

Tel.: 089 388 372 -0

Fax: 089 388 372 -18

E-Mail: geschaeftsstelle@lfv-bayern.de

www.lfv-bayern.de

Gute Gründe für
mehr Frauen bei
der Feuerwehr.



Freiwillige Feuerwehr
Dabei sein gibt alles!

Mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern

www.frauen-zur-feuerwehr.de



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Feuerwehrführungskräfte,*

Bayern braucht seine Feuerwehren und die Feuerwehren brauchen die Frauen!
Mehr Frauen als bisher!

Menschen in Not unterscheiden nicht nach Geschlecht, sondern brauchen jede
einzelne helfende Hand!

Übrigens machen Frauen vieles anders als Männer – aber mindestens genauso
gut! Das erlebe ich jeden Tag in meinem Arbeitsumfeld. Ich kann daher jeder
Führungskraft – egal ob im Beruf oder im Ehrenamt – nur empfehlen, offen für
eine Zusammenarbeit mit Frauen zu sein und noch deutlich mehr Frauen für die
Mitarbeit zu gewinnen. Davon profitieren wir alle.

Ich unterstütze die Kampagne des LFV daher mit voller Überzeugung. Der staatliche
Zuschuss in Höhe von 275.000 € ist sehr gut investiertes Geld!

Joachim Herrmann

*Bayerischer Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr
Mitglied des Bayerischen Landtags*



*Sehr geehrte Mitglieder der bayerischen
freiwilligen Feuerwehren,*

„Frauen zur Feuerwehr!“ – das ist die Botschaft der diesjährigen Kampagne des
LFV Bayern e.V.. Sie hat zum Ziel, den Frauenanteil in den bayerischen Feuerwehren
zu erhöhen. Dies kann uns nur gemeinsam gelingen, deshalb liegt es an jeder frei-
willigen Feuerwehr selbst, eine Willkommenskultur für Frauen zu schaffen, zu
pflegen und eventuell bestehende Vorbehalte gegenüber Frauen wie körperliche
Beeinträchtigung, Störung der Moral oder ‚Feuerwehrarbeit sei Männersache‘
auszuräumen.

Tragen Sie persönlich, als führende Kraft der Feuerwehr, Ihren Teil dazu bei,
fördern Sie aktiv Frauen in Ihrer Feuerwehr und schaffen Sie eine Kultur der
Vielfalt. Frauen bei der Feuerwehr bereichern die Gemeinschaft!

Alfons Weinzierl

Vorsitzender Landesfeuerwehrverband Bayern e.V.



Tausende Frauen sind bereits

in Bayern im Feuerwehrdienst.

Sorgen Sie dafür, dass es noch mehr werden.

In Deutschland gibt es mehr
Frauen als Männer.
Dieses Potenzial sollten wir nutzen.



1.

Frauen sichern die Zukunft
der freiwilligen Feuerwehren.

Von den mehr als 320.000 ehrenamtlichen
Feuerwehrleuten in Bayern sind im Moment
knappe 8% weiblich. Hier schlum-
mert für die Zukunftssicherung
der bayerischen freiwilligen
Feuerwehren ein enormes
Mitglieder-Potenzial.

Wir wollen mit
unserer Kam-
pagne die
Feuer-
wehr bei
Frauen ins
Bewusstsein
rufen und für sie
attraktiv machen.
Und damit Ihnen, als
Feuerwehr vor Ort, die
Tür für mehr weibliche
Interessenten öffnen.

Nicole Wipper

Kaufmännische Angestellte,

Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Hergensweiler



Ja, es gibt Unterschiede zwischen
Männern und Frauen.

Genau deshalb brauchen wir
Frauen bei der Feuerwehr.

2.

Frauen sind die
perfekte Ergänzung
für jede Mannschaft.



Über traditionelle
Überzeugungen wird
vermittelt, was gute
Feuerwehrmänner
ausmacht: Muskel-

kraft, Verstand und Sachlichkeit – alles Eigen-
schaften, die zunächst Männern zugeschrieben
werden. Doch würde man z.B. unserer Bundes-

kanzlerin nicht ein Höchstmaß an Sachlich-

keit zuordnen? Und gibt es nicht eine

Vielzahl an weiteren Eigenschaften,

Talenten und Kompetenzen, die in

einem gut funktionierenden Team

zählen? Frauen können leisten,

was Männer auch tun. Und

sie können eben auch ganz

spezifisch weibliche Kompe-

tenzen ins Team einbringen.

Da funktioniert die Feuerwehr

nicht anders als jede Ehe, jedes

Büro, Team oder jede Werkstatt.

3.

Frauen haben Organisationstalent.



Die Unvereinbarkeit von Familie und Feuerwehrdienst ist ebenfalls ein Vorurteil, das sich hartnäckig

hält. Doch moderne Frauen sind es gewohnt, Beruf, Familie oder den persönlichen Einsatz zu managen. Und genau diese Fähigkeit zu organisieren und verschiedenen Bedürfnissen gleichzeitig nachzugehen, kommt der Feuerwehr zugute. Denn alle, die eine Familie führen, wissen, wie man sich in schwierigen Situationen verhält: Ruhe bewahren, wenn's mal brennt!

Andrea Fürstberger
Bauleiterin und Mutter,
Mitglied der Freiwilligen
Feuerwehr Falkenberg

Wer die Familie organisiert,

behält auch im Einsatz

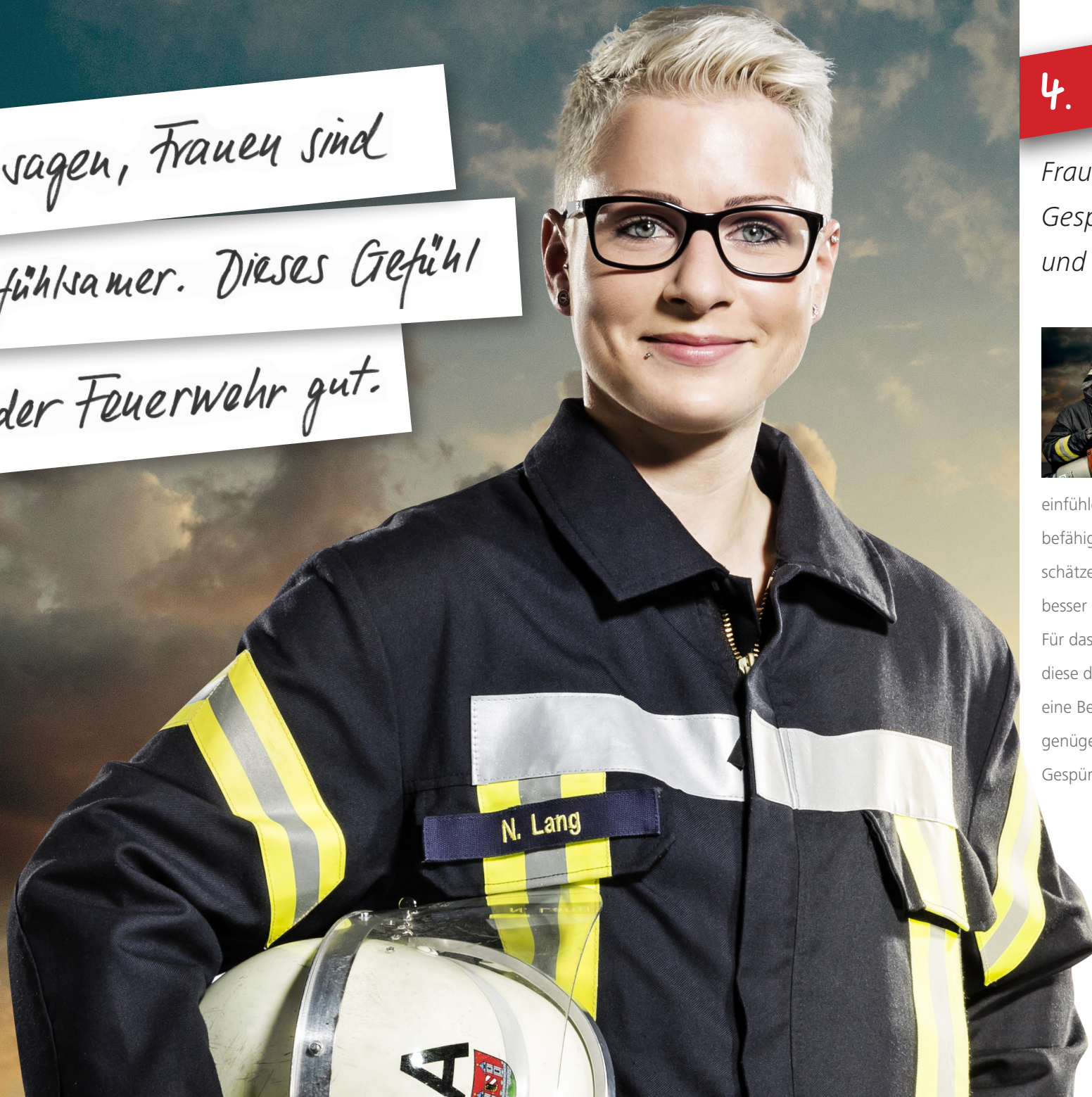
den Überblick.



Viele sagen, Frauen sind

einfühlsamer. Dieses Gefühl

tut jeder Feuerwehr gut.



4.

*Frauen haben ein gutes
Gespür für Menschen
und Situationen.*



Laut einer Um-
frage beneiden 28 %
der Männer Frauen
darum, dass sie sich
besser in andere

einfühlen können. Diese emotionale Intelligenz befähigt dazu, Situationen besser einzuschätzen, Zwischentöne herauszuhören und besser auf das Gegenüber eingehen zu können. Für das soziale Gefüge einer Feuerwehr ist diese den Frauen zugeschriebene Eigenschaft eine Bereicherung. Und auch im Einsatz gibt es genügend Situationen, in denen es ein gutes Gespür für Menschen braucht.

Nadine Lang

*Verwaltungsangestellte,
Mitglied der Freiwilligen
Feuerwehr Stadt Lauf an der Pegnitz*

5.

Frauen können gut kommunizieren.



Laut einer Emnid-Umfrage haben Männer eher einen handlungs- und sachorientierten Sprachstil.

Im Feuerwehrdienst hat diese Art zu kommunizieren sicherlich sehr große Vorteile: Sie ist pragmatisch und zielführend. Doch sie berührt keine Emotionen und Probleme. Denn zuzugeben, dass man überhaupt welche hat, gilt als unmännlich. Hier bereichern Frauen durch ihren Kommunikationsstil die Feuerwehr-Gemeinschaft: Sie schaffen eine konstruktive Diskussionskultur, führen Meinungen zusammen und lassen Emotionen evtl. mehr Raum.

Carola Güntner-Hoppe

Verwaltungsangestellte,
Kreisbrandmeisterin Landkreis Ansbach

Frauen kommunizieren anders
als Männer. Diese Fähigkeit
hilft jeder Feuerwehr.

Franziska Saller

Brandinspektorin Werkfeuerwehr,
Mitglied der Freiwilligen
Feuerwehr Dingolfing

Die körperliche Konstitution
hat nichts mit Können zu tun.

6.

Geballte Kompetenz braucht keine Muskelpakete.



Frauen sind heutzutage ein selbstverständlicher Bestandteil der freiwilligen Feuerwehren und nehmen das

volle Aufgabenspektrum wahr: egal ob Brandbekämpfung oder technische Hilfeleistung. In den bayerischen Feuerwehren gibt es unzählige Beispiele von Frauen, die Feuerwehrdienst ohne Abstriche leisten.

Letztendlich hängt es von jeder Feuerwehrfrau (oder Feuerwehrmann) ab, welche Aufgaben sie/er in der Mannschaft wahrnehmen möchte und welche Sonder- und Fachausbildungen sie/er absolvieren möchte. Das ist keine Frage des Geschlechts, sondern eine individuelle Entscheidung jedes Einzelnen. Und wie wertvoll der Beitrag einer Feuerwehrfrau oder eines Feuerwehrmanns im Einsatz ist, hängt sicher nicht vom Bizepsumfang ab.

7.

Frauen behaupten sich erfolgreich in Männerdomänen.



Es gibt genügend Beispiele in Bayern, in denen Frauen erfolgreich in vermeintlichen Männerberufen arbeiten – auch als Führungskraft.

Um in diese Position zu kommen, braucht es gewisse Qualitäten und die sind unabhängig vom Geschlecht.

Und oft tut die weibliche Präsenz in „männlichen Monokulturen“ gut: Umgangston und Umgangsformen verändern sich und eine zusätzliche weibliche Sichtweise wird etabliert.

*Wer einen Betrieb führt,
kann auch einen Einsatz leiten.*

Simone Schneider

*Kfz-Techniker-Meisterin,
Mitglied der Freiwilligen
Feuerwehr Buxheim*



Wer mitten im Leben steht,

wird auch mitten

im Einsatz bestehen.



8.

*Auf Lebenserfahrung
kann man bauen.*



Über sechs Millionen Frauen gibt es in Bayern. Das ist sechs Millionen Mal Lebenserfahrung, die

sich die freiwillige Feuerwehr zunutze machen kann. Für alle Aufgaben der Feuerwehr und der Feuerwehr-Gemeinschaft.

Wer sich bei der Feuerwehr einbringen will, anpacken kann und helfen möchte, der sollte willkommen sein – ganz unabhängig vom Geschlecht.

Diese Offenheit bringt jeder Feuerwehr einen Gewinn, für den Dienst und die Gemeinschaft.

Annelies Lang

*Verwaltungsangestellte,
Mitglied der Freiwilligen
Feuerwehr Horgauergreut*

Mehr Frauen zur Feuerwehr – der Erfolg hängt auch entscheidend von Ihnen ab!

Wir freuen uns darüber, wenn Sie unsere Kampagne nach innen in Ihre Feuerwehr und nach außen in die Öffentlichkeit tragen. Mit Ihrem aktiven Zutun schaffen wir es, dass Frauen in der Feuerwehr willkommen sind und sie sich mit ihrer Kompetenz und Leistung einbringen können. Deshalb bitten wir Sie:

- Nutzen Sie die aktuellen Werbemittel unserer Kampagne. Auch in diesem Jahr erhalten Sie ein umfassendes Paket mit Postern, Bauzaunbannern, Anzeigenvorlagen, Flyern, Spots und vielem mehr.
- Fordern Sie Ihre Mitglieder dazu auf, direkt und persönlich Frauen anzusprechen und über den Dienst bei der Feuerwehr zu informieren. Der persönliche Kontakt hilft Interessentinnen sicher über manche Hemmschwelle.
- Organisieren Sie Informationsveranstaltungen für Interessenten und neue Mitglieder und sprechen Sie dabei auch Frauen explizit an.

Vielen Dank! Und auf unseren gemeinsamen Erfolg!

